



Projekt Kompass Surbtal

Aufgabenstellung AG Liegenschaften

Geschätzte Teilnehmende der Arbeitsgruppen. Sie haben sich bereit erklärt am Zusammenschlussprojekt Kompass Surbtal mitzuwirken, dafür herzlichen Dank.

Um seriöse und aussagefähige Resultate zu erhalten, wurde für jede Facharbeitsgruppe ein Aufgabenpapier erstellt, in dem ersichtlich ist, welche Aufgaben und Fragestellungen zu beantworten sind. Sollten Sie hierzu Fragen haben, oder es tauchen während der Projektarbeit Fragen auf, wenden Sie sich bitte an den externen Projektbegleiter Peter Weber. Falls während des Prozesses zusätzlicher Bedarf an externer Unterstützung in Ihrem Themengebiet aufkommt, bitten wir Sie ebenfalls um Kontaktaufnahme für die weitere Koordination im Leitungsausschuss.

E-Mail: peter.weber@huessergmuer.ch
Handy: 079 472 61 57

Teilnehmende dieser Arbeitsgruppe sind:

Xx xx xx

Schlussbericht

- Die Teilnehmenden der AG sind aufzuführen.
- Der Schlussbericht soll gut lesbar und in einer einfachen Sprache erstellt werden.
- Alle wesentlichen Argumente, welche die heutige bzw. eine noch vertiefere Zusammenarbeit oder den Zusammenschluss beeinflussen, sollen darin enthalten sein.
- Bei allen Themen sollten die Vor- und Nachteile der vorgeschlagenen Lösung skizziert werden.

Die Abklärungen der Arbeitsgruppe Liegenschaften stützt sich auf den Grundlagenbericht zum Projekt «Kompass Surbtal» vom 31. März 2023 sowie den dazugehörigen Anhängen. Fragestellungen mit Kosten- oder Ertragsfolgen, die nicht exakt eruiert werden können, müssen bestmöglich geschätzt werden.

Folgende Fragestellungen sollen im Schlussbericht der AG Liegenschaften beantwortet werden:

1. Welche Liegenschaften und Grundstücke (ohne Forst) gibt es (Ortsbürger, Einwohnergemeinde) und wie werden die Liegenschaften in den vier Gemeinden aktuell genutzt?
2. Welche Liegenschaften sind aus heutiger Sicht für ihre Nutzung ungenügend, welche genügend?
3. Was würde die Heutige bzw. eine noch vertiefere Zusammenarbeit oder der Zusammenschluss aller vier Gemeinden für die Nutzung der bestehenden Liegenschaften bedeuten (baulich, finanziell, kapazitätsmässig)?
- 3.1 Welche infrastrukturellen Lösungen sieht AG Liegenschaften für die Zukunft?
4. Gäbe es andere tragfähige Alternativen zur vorgeschlagenen Lösung?

- 4.1 Wenn ja, was sind die Vor- und Nachteile dieser empfohlenen Alternative und was würde sie kosten?
5. Welche Lösung wird von der AG Liegenschaften empfohlen und beantragt?
6. Wie ist die Haltung der AG zur heutigen Zusammenarbeit bzw. einer vertieften Zusammenarbeit oder Fusion der vier Gemeinden Endingen, Lengnau, Schneisingen und Tegerfelden?

Themenfelder (nachfolgende Fragen sollen als Vorschlag behandelt werden):

- Auflistung aller Gebäude, Infrastrukturanlagen und Grundstücke sowie deren aktuelle Verwendung, Einnahmen
- Vorschlag für die künftige Verwendung der Anlagen, Ertragspotential für allfällig freiwerdende Anlagen (Abstimmung mit Arbeitsgruppe Verwaltung).
- Was passiert mit bestehenden Miet- und Pachtverhältnissen?
- Wie wirken sich allfällige Anpassungen auf den Ressourcenbedarf der Hausdienste aus?
- Welche Gebäude haben Sanierungsbedarf, wie hoch wären die Kosten für eine Sanierung?
- Wo bestehen belastete Standorte, besteht unmittelbarer Sanierungsbedarf?
- Was wären die Wünsche für die Zukunft, was würde dringend benötigt? Kostenfolge?

Abgabetermin Schlussbericht: 31. Oktober 2024